

ULRICH SCHULZ

Die Weihen Ferdinands II. von Fürstenberg im Bistum Münster von 1679 bis 1682 als personengeschichtliche Quelle

Im Erzbistumsarchiv Paderborn befindet sich eine Handschrift¹ unter dem Titel „Catalogus ordinatorum“, in welcher die Klerikerweihen für die Jahre 1673 bis 1702 verzeichnet sind, darunter auch die Weihen, welche Ferdinand von Fürstenberg als Bischof von Münster in den Jahren 1679 bis 1682 in der Pfarrkirche zu Sassenberg und in der Privatkapelle der fürstbischöflichen Residenz bei den Fraterherren ad Fontem salientem zu Münster jungen Männern aus den Diözesen Münster, Osnabrück, Paderborn, Deventer² sowie aus den Erzdiözesen Köln und Mainz gespendet hat.

Das Bistum Münster war dem Paderborner Fürstbischof nicht unbekannt; hatte er doch selbst in Münster als junger Mann seine philosophischen und theologischen Studien weiter fortgeführt, nachdem er diese zuvor am 13. November 1644³ an der Universität Paderborn aufgenommen hatte, jedoch wegen der kriegerischen Wirren der damaligen Zeit und der Beschießung Paderborns durch schwedische und hessische Truppen 1646 mit seinem Bruder zu seiner älteren Schwester Maria Katharina nach Münster flüchten mußte, wo er im Hause seines Schwagers Georg Christoph Freiherr von Haslang zunächst Aufnahme fand. Hier in Münster gelangte Ferdinand von Fürstenberg in den Gelehrtenkreis des münsterschen Domdechanten Bernhard von Mallinckrodt, einem Sammler alter Handschriften und Besitzer einer umfangreichen Bibliothek, der in regem Briefwechsel mit Kölner Geschichtsforschern wie Grothaus und Gelenius stand.⁴ Ebenso trat Ferdinand hier in Beziehung zum Apostolischen Nuntius Fabio Chigi, der für sein späteres Leben von größter Bedeutung sein sollte.⁵

Mit der Postulation zum Bischofskoadjutor von Münster am 19. Juli 1667 durch das dortige Domkapitel konnte Ferdinand zwar größeren politischen Einfluß gewinnen, wurde aber vom münsterischen Bischof Christoph Bernhard von Galen an der Mitregierung des Bistums gehindert.⁶ Erst mit der Wahl zum Ad-

1 EBAP. Hs. XXVII, 2.

2 Die Diözese Deventer war zu dieser Zeit schon nicht mehr existent, da sie infolge des Niederländisch-Spanischen Krieges 1591 untergegangen war.

3 Vgl. Joseph Freisen, Die Matrikel der Universität Paderborn 1614-1844, Würzburg 1931, Bd. I, S. 26; Helmut Labrkamp, Ferdinand von Fürstenberg in seiner Bedeutung für die zeitgenössische Geschichtsforschung und Literatur, in: WZ 101/102 (1953), S. 307.

4 Vgl. Labrkamp, ebd., S. 308; Hans Jürgen Brandt, Karl Hengst, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn, Paderborn 1984, S. 249; dies., Das Erzbistum Paderborn. Geschichte, Personen, Dokumente, Paderborn 2. überarb. Aufl. 1993, S. 100.

5 Vgl. Labrkamp, S. 343; Karl Hengst, Fürstenberg, Ferdinand, in: Erwin Gatz [Hg.], Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1648 bis 1803, ein biographisches Lexikon, Berlin 1990, S. 137.

6 Vgl. Labrkamp, S. 343; Hengst, Fürstenberg, Ferdinand, S. 138.

ministrator der Diözese Münster am 19. September 1678 konnte sich Ferdinand von Fürstenberg auf diese Diözese konzentrieren und wandte ihr seine Gunst in Form von Kunst und Wissenschaft zu,⁷ führte die Reformbestrebungen seines Vorgängers Christoph Bernhard v. Galen fort⁸ und bestellte 1680 Niels Stensen zu seinem Weihbischof für Münster.⁹

Da Ferdinand von Fürstenberg größten Wert auf die Seelsorge seiner Diözesanen legte und die Notwendigkeit zur Errichtung von Missionsstationen für die akatholischen Gebiete seiner Bistümer Paderborn und Münster erkannte, gründete er aus eigenen Mitteln 1682 eine Missionsstiftung, dessen größerer Teil des Stiftungskapitals unter dem Namen „Ferdinanda“ der Verwaltung des Bischofs von Münster unterstellt wurde.¹⁰ Von diesem Stiftungskapital wurde für die Diözese Münster die Jesuitenmissionsstation in Meppen, welche das Emsland und die friesischen Gebiete betreuen sollte, und die Mission in Warendorf für das Oberstift Münster unterhalten.¹¹

Als Förderer der Seelsorge und des religiösen Lebens sorgte sich Ferdinand auch besonders um den Klerus. Für die Zulassung zu den Weihen wählte er die Ortspriester gemäß ihrem Können aus, wobei wir vermuten dürfen, daß er dies auch für die Kleriker der Bistümer tat, denen er in Sassenberg und in Münster in seiner Privatkapelle ad Fontem salientem die Weihen spendete, denn er vollzog alle Pontifikalhandlungen persönlich.¹²

Die Weihen Ferdinands von Fürstenberg im Bistum Münster sind besonders in personengeschichtlicher Hinsicht von Interesse, weil in den Weiheprotokollen Ordinanden verschiedener Diözesen verzeichnet sind, von denen der größte Teil für die Jahre 1679 bis 1682 jedoch aus der Diözese Münster stammt. Ebenso ist aus den Protokollen ersichtlich, welche Ordinanden von ihren Klöstern geschlossen zu den Weihen geschickt wurden. Es waren diese das Dominikanerkloster in Soest, das Minoriten- und Franziskanerkloster der strengen Observanz in Münster, die Augustinerkonvente in Frenswegen und Dalheim, die Zisterzienserabteien Marienfeld, Groß-Burlo und Klein-Burlo, die Benediktinerabtei in Iburg, die Prämonstratenserpropsteien Clarholz und Scheda, die Kanonie der Kreuzherren in Glindfeld und die Franziskanerkonvente zu Paderborn und Bielefeld. Da Wilhelm Kohl schon 1991 die Weiheregister des Bistums

⁷ Vgl. *Brandt/Hengst*, S. 252; *dies.*, Das Erzbistum Paderborn S. 102; *Hengst*, Fürstenberg, Ferdinand, S. 138.

⁸ Vgl. Alois *Schröer*, Die Bischöfe von Münster, Biogramme der Weihbischofe und Generalvikare. Ferdinand II. von Fürstenberg, in: Werner *Thissen* [Hg.], Das Bistum Münster Bd. 1, Münster 1993, S. 221.

⁹ Vgl. Hans-Georg *Aschoff*, Stensen, Niels, in: *Gatz* [Hg.], Die Bischöfe S. 486; Hans Jürgen *Brandt*, Karl *Hengst*, Die Weihbischofe in Paderborn, Paderborn 1986, S. 112; *dies.*, Das Erzbistum Paderborn S. 133; *Schröer*, S. 221.

¹⁰ Vgl. *Schröer*, S. 222; *Brandt/Hengst*, Das Erzbistum Paderborn S. 102; *Hengst*, Fürstenberg, Ferdinand, S. 138.

¹¹ Vgl. *Schröer*, S. 222.

¹² Vgl. Helmut *Labrkamp*, Ferdinand von Fürstenberg, in: Westfälische Lebensbilder Bd. 8, Münster 1959, S. 42.

Münster¹³ herausgegeben hatte, die jedoch nur bis zum Jahre 1674 vorliegen, mögen die Fürstenbergischen Weihen hierfür als Nachtrag dienen.

- Bl. 20 Catalogus Ordinatum in Dioecesi Monasteriensi
Reverendissimo et Celsissimo Principe
Ferdinando Episcopo Monasteriensi et Paderbor-
nensi, burggravio Strombergensi, Sacri Rom.
Imperii Principe, Comite Pymontano
et Domino in borkelo etc.
anno 1679 – 23 – Septembris
inchoatus
- Prima Tonsura Anno 1679 vigesima tertia Septembris / in parochiali
insigniti Ecclesia Sassenbergensi inter / missarum solemniam quae erat
Bl. 21 Sabbathi / quatuor Temporum post crucis
- Jodocus Theodorus Siekman Monasteriensis
Theodorus Rolofes Warendorpiensis suscepto /
prius Confirmationis Sacramento
Johannes (!) Bernardus Thier Wesekensis Dioecesis
Monasterien[is]
Joannes Lutgerus Hosius Monasteriensis
Henricus Elbert Dulmaniensis
Joannes Paulus Mandelkorn Coesfeldiensis suscepto /
prius Confirmationis Sacramento
Joannes Bernardus Elmering Rheinensis
Joannes Platte Monasteriensis
Joannes Bernardus Witfeld Monasteriensis
Ferdinandus Henricus Luttringhausen Monasteriensis
Franciscus Holthaus Ahlen[is] Dioecesis Monasteriensis
Johannes (!) Uhrwerke Monasteriensis
Adolphus Fridericus Rölbing Monasteriensis
F. Adolphus Thorberg ordinis Minorum S. Francisci
Conventualium
F. Laurentius Bremer ordinis Minorum S. Francisci
Conventualium
F. Andreas Mithausen suscepto prius Confirm. Sacramento
F. Joannes Mauritius Epping ordinis S. Augustini Canonico/
rum Regularium professus in Frenwegen (!) Dioecesis
Monaste[riensis]
Joannes Topp Beckemensis Dioecesis Monasteriensis

13 Vgl. Wilhelm *Kobl*, Die Weiheregister des Bistums Münster 1593-1674 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen III. Die Geschichtsquellen des Bistums Münster Bd. 9), Münster 1991.

Ulricus Wichman Osnabrugensis visis dimissoriis Dni /
vicarii Metropolitanii

Jodocus Henricus Wichman¹⁴ Osnabrugensis visis /
dimissoriis Dni vicarii Metropolitanii

Johannes (!) Henricus Zurmüller [Zurmühlen] Warendorpiensis /
Dioecesis Monasteriensis

Joannes Hermannus Schötteler Coesfeldiensis Dioecesis /
Monasteriensis

1680
Bl. 22

Anno 1680 decima quinta Junii Sabbathi quatuor /
Temporum post pentecostem in parochiali / Ecclesia
Sassenbergensi prima Tonsura / insigniti sunt

Ferdinandus Spode Monasteriensis

Gerardus Gerckes Statlonensis

Joannes Hundlinghoff Warendorpiensis

Johannes (!) Kerstiens Lingensis

Gisbertus Küpers Embsburanus suscepto prius /
Confirmationis Sacramento

Petrus Tonnies Warendorpiensis

Joannes Eilardus Uphaus Lingensis

Joannes Limbrock Ahlen[sis]

Engelbertus Laurentius Hober [Hoter?] Monasteriensis

Joannes Adrianus Ossenvart Witmarien[sis]

Bernardus Bodding Monasteriensis

Henricus Schmidt Darupe[n]s[is]

Henricus Wilhelmus Gallenkamp Monasteriensis

Joannes Berghaus Larensis

Ernestus Wilhelmus Schedding Monasteriensis

Ludolphus Hermannus Hauer Nortkerkensis

Gerardus Henricus Schedding Monasteriensis

Joannes Conradus Coesman Horstmariensis

Henricus Esseling Warendorpiensis

Bl. 23

Jacobus Kesselman Monasteriensis

Adamus Jungebloth Heiden(sis)

Joannes Meyer Rheinensis

Bernardus Volbier Vreden[sis]

Theodorus Holtendorff Hovelien[sis]

Joannes Henricus Edeler Monasteriensis

14 EBAP. Hs. XXVII, 2. Alle Angaben in den Anmerkungen zu den Ordinanden beziehen sich auf diese Quelle, außer denen, die durch Literaturhinweise gekennzeichnet sind: M: 1691 Junii 9 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 324; S: 1691 Junii 9 ad tit. canonicatus Collegiatae Ecclesiae S. Joannis Baptistae in Civitate Osnabrug(ensi) visis dimissoriis, ebd., Bl. 527.

- Joannes Jodocus Casimirus Beuerer Mon[asterien]sis
suscepto / prius Confirmationis Sacramento
F. Christianus Sterneberg ordinis S. Dominici in /
Conventu Susatensi Archidioe / cesis Coloniensis vi /
privilegiorum ordinis
F. Antonius Lintzing ordinis S. Dominici in / Conventu
Susatensi Archidioe / cesis Coloniensis vi / privilegiorum
ordinis
- 1682
Bl. 17
- Vigesima octava Martii quae erat Sabbathi ante /
Dominicam Resurrectionis Monasterii in Sacello privato /
Residentiae ad fontem salientem
- Praenob[ilis] Bernardus Henricus Alexander a Westerholt
ex Wersche / Dioecesis Monasterien[sis]
Joannes Otto Hamicolt Vredensis Dioecesis
Monasterien[sis]
- 1682
Bl. 23
- Anno 1682 vigesima prima octobris quae erat / feria quarta
post Dominicam vigesimam secundam / post pentecostem
in residenta Suae Celsitudinis / Monasterii ad fontem
salientem suscepto / prius Confirmationis Sacramento inter /
missarum solemnia Christophorus Ferdinandus / a Büren
ex Castro Mengenden prima / Tonsura Clericati insignitus
est.
- [1679]
quatuor
minoribus
insigniti
Bl. 297
- Anno 1679 – vigesima tertia Septembris in / parochiali
Ecclesia Sassenbergensi inter missarum / solemnia quae erat
Sabbathi quatuor / Temporum post crucis –
- Bernhardus Henricus Diepsen Monasteriensis
Jodocus Lubertus Uphaus¹⁵ Monasteriensis
Joannes Bernardus Kording¹⁶ [Körding] Monasteriensis
Henricus Schulting¹⁷ [Schülting] Monasteriensis
Stephanus Natorp¹⁸ Monasteriensis

15 Get.: 6. Dez. 1655 in S. Aegidii, T: 1666 Juni 28, † 27. Sept. 1729, begr. auf dem Aegidii-Kirchhof: vgl. Wilhelm *Kohl*, Das Domstift St. Paulus zu Münster Bd. 3 (= *Germania Sacra*, N.F: 17,3), Berlin / New York 1989, S. 295; D: 1680 April 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 682; P: 1680 April 20 ebd., Bl. 868. 16 D: 1679 Decembris 23 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 681.

17 T: 1672 April 16, † 11. Okt. 1714, begr. auf dem Herrenfriedhof Münster, Vik. an BMV am Dom zu Münster 1679-1714: vgl. *Kohl*, Das Domstift 3, S. 314: hier als Vredensis bezeichnet u. S. 500; D: 1679 Decembris 23 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 681; P: 1680 April 6 ebd., Bl. 868.

18 S: 1679 Decembris 23 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 489; D: 1680 Martii 16 ebd., Bl. 682; P: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 868.

Joannes Bernardus Thier Weseken(sis) Dioecesis
 Monasteriensis
 Joannes Amersbeck Warendorpiensis Dioecesis
 Monasterie[n]sis
 Hermannus Molle Monasteriensis
 Joannes Platte Monasteriensis
 Georgius Brackeling Warendorpiensis Dioecesis
 Monasteri(ensis)
 Franciscus Heidenricus Henthum [Herthum] Monasteriensis
 Adolphus Cösters Ewerswinkelen(sis) Dioecesis
 Monasteriensis
 F. Adolphus Thorberg ordinis S. Francisci / f.f.
 Conventualium
 F. Laurentius Bremer ordinis S. Francisci / f.f.
 Conventualium
 F. Antonius Thermollen¹⁹ ordinis S. Francisci f.f.
 Conventualium
 F. Andreas Mithausen ordinis S. Francisci f.f.
 Conventualium
 F. Bonaventura²⁰ Siekman ordinis S. Francisci / strictioris
 observantiae in Conventu Monasteriensi
 Joannes Hermannus Ellersing²¹ Canonicus Me[s]chedensis /
 archidioecesis Coloni[ensis] visis dimissoriis
 F. Joannes Mauritius Epping ordinis S. Augustini /
 Canonicorum Regularium / professus in Frenswegen /
 Dioecesis Monasteriensis
 F. Melchior Heger ordinis S. Augustini / Canonicorum
 Regularium / professus in Frenswegen/ Dioecesis
 Monasteriensis
 F. Joannes Wilhelmus Serries²² ordinis S. Augustini /
 Canonicorum Regularium / professus in Frenswegen /
 Dioecesis Monasteriensis
 F. Joannes Loising²³ ordinis S. Augustini / Canonicorum

19 War noch 1684 im Soester Konvent: vgl. Jakob *Torsy*, Der Regularklerus in den Kölner Bistumsprotokollen 1661-1825 T. 2 (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte Bd. 19), Siegburg 1985, S. 354 Nr. 1720.

20 An anderer Stelle steht Bernardus.

21 T: 1677 Jan. 1 Köln; P: 1681 Nov. 2; Pfarrverw. in Brilon 1682; vgl. Josef *Jansen – Lohmann*, Der Weltklerus in den Kölner Erzbistumsprotokollen, ein Necrologium Coloniense 1661-1825, Köln 1935/36, Sp. 343 Nr. 101.

22 D: 1680 Aprilis 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 682; P: 1680 Aprilis 20 ebd., Bl. 868. Er war in den Jahren 1704-1710 Rektor im Schwesternhaus Marienthal in Münster, genannt Niesing; vgl. Wilhelm *Kohl*, Münster – Schwesternhaus Marienthal, gen. Niesing, in: Westfälisches Klosterbuch T. 2, hrsg. v. Karl *Hengst*, Münster 1994, S. 87.

23 An anderer Stelle auch als Leising o. Lüsing verzeichnet. D: 1680 Aprilis 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 682; P: 1680 Aprilis 20 ebd., Bl. 868.

- Regularium / professor in Frenswegen / Dioecesis
Monasteriensis
- Bl. 298 Henricus Schmetdes Oldensis Dioecesis Monaster[iensis]
Joannes Top Beckemensis Dioecesis Monasteriensis[s]
Theodorus Rolefes Warendorpiensis Dioecesis
Mon[asterien]sis
- Anno 1680 Anno 1680 decima quinta Junii / Sabbathi quatuor
quatuor Temporum post / Pentecostem in parochiali / Ecclesia
minoribus Sassenbergensi
- Bl. 298 Bernardus Borchertz Monasteriensis
Gerardus Gerckes Statlonensis
Joannes Hundlinghoff Warendorpiensis
Joannes Kerstiens Lingensis
Gisbertus Küpers Embsburanus
Petrus Tonnisius [Tonnie] Warendorpiensis
Joannes Eilardus Uphaus Lingensis
Hermannus Schweinhorst Telgetanus
Joannes Limbrock Ahlensis
Bernardus Bodding Monasteriensis
Henricus Esseling Warendorpiensis
Joannes Uphaus Scoppenger(ensis)
Wilhelmus Lipperus Dulmariensis
Theodorus Holtendorff Hoveliensis
Bernardus Groteke Beckemensis
Adamus Jungeblaet Heiden(sis)
Joannes Conradus Coesman Hurstmariensis
Joannes Adrianus Ossenvart Witmariensis
Joannes Wilhelmus Osterman Monasteriensis
Bernardus Volbier Vredensis
- Bl. 299 Joannes Henricus Ladeler Monasteriensis
Joannes Berghaus Larensis
F. Robertus Kemper ordinis Cisterciensis professor /
in novo Barlo (!) Dioecesis / Monasteriensis
F. Betterus Hoter ordinis Cisterciensis professor / in novo
Barlo (!) Dioecesis / Monasteriensis
F. Christianus Sterneberg ordinis S. Dominici in /
Conventu Susatensi / Archidioecesis Coloniensis /
vi privilegiorum ordinis
F. Antonius Lintzing ordinis S. Dominici in / Conventu
Susatensi / Archidioecesis Coloniensis / vi privilegiorum
ordinis

1679
Subdiaconi
ordinati
Bl. 495

Anno 1679 vigesima tertia Septembris quae erat / Sabbathi
quatuor Temporum post crucis in / parochiali Ecclesia
Sassenbergensi inter missarum / solemnia

Joannes Hermannus Ellersing Lippiensis ad titulum /
Canonicatus in Meschede Archidioecesis Colon[iensis]
visis dimissoriis

Joannes Amersbeck²⁴ Warendorp[iensis] ad titulum
vicariae Sepulchri / Domini in Collegiata ad S. Mauritium
extra muros / Civitatis Monasteriensis

Jodocus Lubertus Uphaus vicarius S.S. Caroli et Oswaldi /
Regum in Cathedrali Ecclesia Monasteriensis

Bernardus Henricus Diepsen vicarius S.S. Joannis Baptistae /
et Evangelistae in parochiali S. Servatii Civitatis Monaste-
riensis

Joannes Bernardus Kording Monasterien[is] ad titulum
patrimonii

Henricus Schulting ad titulum vicariae B.M. Virginis in /
ambitu maioris Ecclesiae Monasterien[is]

Bernardus Pennekamp²⁵ ad titulum vicariae B.M. Virginis
in / Lemhegge parochiae Olfensis Dioecesis Monasteriensis

Joannes Thembrinck ad titulum mensae praenobilis Domini /
de Munster in Krüchting

Franciscus Heidenricus Herthum ad titulum scholasteriae /
Collegiatae Ecclesiae faelicitalis (!) Vredensis

Joannes Beckman ad titulum vicariae secundae in capella /
domus pauperum vulgo aufem Hovenkamp

Jacobus Hengesbach²⁶ ad titulum vicariae S. Rochi ante /
pestem inferiorem extra Eversberg Archidioece[is]
Coloniensis / visis dimissoriis

F. Valerius Ambsing (Ambfing?) ordinis Minorum S. Fran-
cisci / Conventualium in Conventu / Monasteriensis ad
titulum / paupertatis

F. Adolphus Thorberg²⁷ ordinis Minorum S. Francisci /

²⁴ War später Pfr. an St. Servatii, † 13. Okt. 1717, begr. auf dem Herrenfriedhof Münster: vgl. *Kohl*, Das Domstift 3, S. 311. Für Studierende aus seiner Verwandtschaft machte er eine Stiftung. Sollten diese ausgestorben sein, setzte er die Hausarmen zu Warendorf als Erben seines Vermögens ein: vgl. Wilhelm *Zuhorn*, Geschichte der Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt Warendorf. In: *WZ* 55/1 (1897), S. 131.

²⁵ D: 1680 Martii 16 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 682; P: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 868.

²⁶ T: 1676 Martii 21 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 7; M: 1676 Martii 21 ebd., Bl. 286; 1682 Febr. 26: Vikar in Brilon, zum Pfr. in Remblinghausen promoviert: vgl. *Jansen – Lohmann* Sp. 577 Nr. 548.

²⁷ vgl. *Torsy*, S. 354 Nr. 1718: heißt hier Thorborg und hielt sich 1690 in der Erzdiözese Köln auf. D: 1680 Sept. 21 Köln. Thorberg war Guardian in Soest (1700): vgl. Marga *Koske*, Soest – Minoriten, in: *Westf. Klosterbuch* T. 2 (1994), S. 369.

- Conventualium in Conventu / Monasteriensi ad titulum paupertatis
F. Laurentius Bremer²⁸ ordinis Minorum S. Francisci / Conventualium in Conventu / Monasteriensi ad titulum paupertatis
- F. Bernardus Siekman [Bonaventura?] ordinis S. Francisci strictioris / observantiae in Conventu Monasteriensi ad / titulum paupertatis
- Bl. 496 F. Joannes Mauritius Epping ordinis Canonicorum / Regularium S. / Augustini professus in / Frenswegge Dioece[sis] Monasteriensis
F. Melchior Hege[r] ordinis Canonicorum / Regularium S. / Augustini professus in Frenswegge Dioece[sis] Monasteriensis
F. Joannes Wilhelmus Serries ordinis Canonicorum / Regularium S. / Augustini professus in / Frenswegge Dioece[sis] Monasteriensis
F. Joannes Leising [Loising] ordinis Canonicorum / Regularium S. / Augustini professus in / Frenswegge Dioece[sis] Monasteriensis
- 1680 Anno 1680 decima quinta Junii Sabbatho quatuor / Subdiaconi Temporum post pentecostem in parochiali / Sassenbergensi ordinati inter missarum solemnias / ordinati sunt
Bl. 496 Hermannus Isfort²⁹ Monasterien[is] ad titulum vicariae / venerabilis Sacramenti Collegiatae Ecclesiae S. / Patrocli in Soest
Bernardus Borchertz Monast[er]iensis ad titulum vicariae / B.M. Virginis ad S. Ludgerum Monasterii
Joannes Portman³⁰ Essendiensis ad titulum vicariae / B.M. Virginis in parochiali Borbecensi Dioecesis (!) / Colonien[is] visis dimissoriis
Casparus Ruber Monaste[riensis] ad titulum vicariae 2dae / in Capella domus pauperum aufem Hovenkamp
F. Robertus Kemper ordinis Cisterciensis professus in /

28 D: 1680 Okt. 4 Köln: vgl. *Torsy*, S. 277 Nr. 183. Bremer war Guardian in den Klöstern Zwillbrock (1685 u. 1698), Bocholt (1701) und Soest (vor 1715): vgl. Hermann *Terballe*, Zwillbrock – Minoriten, in: *Westf. Klosterbuch* T. 2, S. 508; Heinz *Terborst*, Bocholt – Minoriten, in: *Westf. Klosterbuch* T. 1 (1992), S. 101; *Koske*, Soest – Minoriten, in: *Westf. Klosterbuch* T. 2 (1994), S. 369.

29 T: 1680 Aprilis 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 15; M: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 293.

30 T: 1679 Decembris 23 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 14; M: 1679 Decembris 23 ebd., Bl. 292; 5. 10. 1681 als Vik. an BMV. in Borbeck approbiert: vgl. *Jansen – Lohmann* Sp. 1139 Nr. 425.

novo Burlo dioecesis Monaste[riensis] / ad titulum
 paupertatis
 F. Bitterus Hoter ordinis Cisterciensis professus in /
 novo Burlo dioecesis Monaste[riensis] / ad titulum
 paupertatis
 Arnoldus Feischede³¹ Medebacensis archidioecesis
 Colonien[sis] titulo vicariae S. Rochi in Eversberg visis
 dimissoriis
 Joannes Waltering Wolbecen[sis] titulo pastoratus /
 in Eggenrode
 Bernardus Groteke Boeckemen[sis] (!) titulo mensae
 praenobilis / Domini a Nagel ex Loburg
 Johannes (!) Eilardus Uphaus Lingensis titulo / mensae
 praenobilis Domini de Harsewinckel

- Bl. 497 F. Bernardus Spede ordinis Cisterciensis in maiori /
 Burlo ad titulum paupertatis
 F. Albertus Blanke professus ordinis Sti / Dominici in
 Conventu / Susatensi Archidioecesis / Coloni[ensis]
 ad titulum paupertatis / vi privilegiorum ordinis
 F. Christianus Harneberg professus ordinis Sti / Dominici
 in Conventu / Susatensi Archidioecesis / Coloni[ensis] ad
 titulum paupertatis / vi privilegiorum ordinis
 F. Antonius Lintzi[n]g professus ordinis Sti. Dominici in
 Conventu / Susatensi Archidioecesis / Coloni[ensis] ad
 titulum paupertatis / vi privilegiorum ordinis
- 1682 Anno 1682 decima quinta Julii quae erat feria / quarta post
 Dominicam octavam pentecostes / in oratorio privato
 residentiae Suae Celsitudinis / Monasterii ad fontem salien-
 tem ordinatus est / subdiaconus Joannes Henricus
 Heerden³² ad / titulum canonicatus ad sanctum Martinum
 ibid(em) inter missarum solemniam.
- 1679 Anno 1679 vigesima tertia Septembris quae erat / Sabbathi
 Diaconi quatuor Temporum post crucis in / parochiali Ecclesia
 ordinati Sassenbergensi inter / missarum solemniam
 Bl. 686 Ludolphus Orling³³ vicarius S. Mariae Magdalena in

31 T: 21. 10. 1673. Entlassen zu den Weihen 21. 10. 1673; vgl. *Jansen – Lohmann* Sp. 390 Nr. 123.

32 T: 1673 Sept. 23, † kurz v. d. 2. Sept. 1684, get.: 30. Okt. 1658, 1675 Juni 10 präs. f. d. Vikarie SS. Laurentii et Vincentii, Poss. derselben am 11. Juli 1675, seit 1683 Kanon. zu St. Martini; vgl. *Kohl*, *Das Domstift* 3, S. 307.

33 An anderer Stelle: Orlich Rochselanus. M: 1678 Decembris 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 290; S: 1678 Decembris 27 ebd., Bl. 486.

Meitelen dioecesis Monasteriensis
 Adolphus Trippenhoet³⁴ vicarius S.S. Georgii et Annae in /
 Nottelen Dioecesis M[o]n[asterien]sis
 Rotgerus Schenkin[g]³⁵ Sacellanus in Enniger / Dioecesis
 M[o]n[asterien]sis
 Joannes Weistmeyer³⁶ vicarius S.S. trium Regum in /
 parochiali Peckelheimensi Dioecesis Paderbornensis
 F. Jodocus Padberg³⁷ ordinis S. Francisci P.P. /
 Conventualium in Conventu Monasterien[si]
 F. Erasmus Appelfeld³⁸ ordinis S. Francisci / strictioris
 observantiae / in Conventu Monasterien[si]
 F. Heribertus Portemundt³⁹ ordinis S. Francisci / strictioris
 observantiae / in Conventu Monast[er]iensis
 F. Stephanus Hermann⁴⁰ ordinis S. Francisci / strictioris
 observantiae / in Conventu Monast[er]iensis
 F. Joannes Hartman⁴¹ ordinis S. Benedicti / professus in
 Iburg / Dioecesis Osnabrugensis / visis dimissoriis
 F. Ildephonsus Kneierbein⁴² ordinis S. Benedicti /
 professus in Iburg / Dioecesis Osnabrugensis / visis
 dimissoriis
 Joannes Arnoldus Groner⁴³ Vechtensis Dioecesis /
 Monasteriensis
 Augustinus Sandtman⁴⁴ Aschendorpiensis / Dioecesis
 Monasteriensis

34 An anderer Stelle: Trippelfoet Halterensis. S: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 488; P: 1679 Decembris 23 ebd., Bl. 867

35 Monasteriensis. S: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 488; P: 1679 Decembris ebd., Bl. 867.

36 An andere Stelle Westmeier. S: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 488; P: 1679 Decembris 23 ebd., Bl. 867; geb.: Holtheim, Pfr. in Löwen b. Warburg 23. V. 1680-1699: *Liese*, Hs., PV.

37 T: 1678 Decembris 17 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 12; M: 1678 Decembris 17 ebd., Bl. 290; S: 1678 Decembris 17 ebd., Bl. 468; P: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 868.

38 An anderer Stelle auch Appelweldt. T: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 13, hier als Konventuale in Münster erwähnt. M: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 291; S: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 488. War Guardian in Münster in den Jahren 1698-1706: vgl. Christiane *Büchel*, Münster – Franziskaner, in: Westf. Klosterbuch T. 2 (1994), S. 108.

39 T: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 13; M: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 291; S: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 488; P: 1680 Martii 16 ebd., Bl. 867.

40 T: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 13; M: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 291; S: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 488; P: 1680 Martii ebd. Bl. 867.

41 S: 1677 Septembris 18 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 483. Als verstorben verzeichnet 1714: vgl. Paulus *Volk*, Die Generalkapitel – Rezesse der Bursfelder Kongregation Bd. 3, Siegburg 1959, S. 223.

42 An anderer Stelle auch Kneidepen. S: 1677 Septembris 18 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 483. Vgl. *Volk*, Die Generalkapitel – Rezesse Bd. 4, (1972), S. 54, wo er für das Jahr 1506 als verstorben erwähnt wird, was aber nicht sein kann. In Bd. 1 wird er aber für 1506 nicht erwähnt, ebenso nicht in Bd. 3.

43 Auch Gröner. S: 1679 Maii 27 ad titulum mensae Praenobilis Dni Jois de Beverförde Dni in Nienburg, Brüning et Mensing, Hofkapelle Neuhaus, Bl. 488; P: 1679 Decembris 23 ebd., Bl. 867.

44 S: 1679 Maii 27 ad titulum patrimonii, Hofkapelle Neuhaus, Bl. 488; P: 1679 Decembris ebd., Bl. 867.

1680
Diaconi
ordinati
Bl. 687

Anno 1680 decima quinta Junii quae erat Sabbathi / quatuor
Temporum post pentecostem in parochiali / Ecclesia
Sassenbergensi inter missarum solemnia / ordinati sunt

Theodorus Gescher⁴⁵ Gescherend[ensis] vicarius B.M.
Virginis / S. Antonii Abbatis et S. Barbarae in Borchorst
Henricus Holtrichter⁴⁶ Lembecend[ensis] vicarius B.M.
Virginis / in parochiali Haren[si] Comitatus Megen(sis)
Gerardus Strick⁴⁷ Lingensis titulo mensae praenobilis
Domini / de Hovel in Stover
Christophorus Bernardus Baeck⁴⁸ vicarius sanctae /
Catharinae ad sanctum Aegidium
F. Casparus Hense ordinis Cisterciensis in maiori / Burloh
[F.] Arnoldus Henricus a Kuckelsheim⁴⁹ ordinis Praemon-
str[atensis] professus in Claholt
[F.] Joannes Bernardus a Duith⁵⁰ ordinis Praemonstratensis /
professus in Scheda visis dimissoriis
F. Henricus Herberin[g]⁵¹ ordinis Cisterciensis professus /
in novo Barlo (!) Dioecesis Monasteriensis
F. Hermannus Fabri⁵² ordinis Crucigerorum in / Glinfeldt
(!) Archidioe[cesis] Coloniensis visis dimissoriis

[Diaconi] 1682
Bl. 684

Vigesima octava Martii quae erat Sabbathi / ante Domini-
cam Resurrectionis in oratorio / privato Monasterii ad
fontem salientem
Petrus Tonnies Warendorpiensis tit. Patrimonii
Henricus Cobbing Amelenburensis tit. Patrimonii
Melchior Frating Nortwaldensis vicarius ad S. Lambertum
Adolphus Coster Everswinkelensis ad tit. vicariae /
Stae Catharinae in Altenlühne(n)
Ferdinandus Henricus Luttringhausen

45 S: 1680 Martii 16 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 490.

46 M: 1680 Martii 16 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 293; S: 1680 Martii 16 ebd., Bl. 490.

47 S: 1680 Aprilis 20 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 491.

48 Auch Back Monasteriensis genannt. T: 1679 Maii 27 Hofkapelle, Bl. 13; M: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 291; S: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 491.

49 T: 1680 Martii 16 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 15; M: 1680 Martii 16 ebd., Bl. 293; S: 1680 Martii 16 ebd., Bl. 490; P: 1682 Maii 23 ebd., Bl. 870. 1680 Mitglied der Clarholzer Erzbruderschaft; Prior zu Clarholz von 1687-1734, † 28. Febr. 1735; vgl. Wilhelm *Honselmann*, Adlige Chorherren. Verzeichnis der Mitglieder des Clarholzer Konventes, in: Johannes *Meier*, Clarholtensis Ecclesia, Forschungen zur Geschichte der Prämonstratenser in Clarholz und Lette (1133-1803), (= Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte Bd. 21), Paderborn 1983, S. 111, 125.

50 Am 18. 2. 1678 für alle Weihen entlassen; vgl. *Torsy*, S. 387 Nr. 402.

51 S: 1678 Decembris 17 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 486.

52 Sonst Faber. T: 1679 Maii 27 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 13; M: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 291. Am 14. 9. 1678 für alle Weihen entlassen; vgl. *Torsy*, S. 242 Nr. 119.

[1679]
Presbyteri
ordinati
Bl. 871

Anno 1679 vigesima tertia Septembris quae erat / Sabbathi
quatuor Temporum post crucis in parochiali / Ecclesia
Sassenbergensi inter missarum solemnia

Joannes Westering⁵³ Monasteriensis ordinatus ad mensam /
Rmi Dni Thesaurarii Monast[eriu] Matthiae Korff / dicti
Schmising
Theodorus Holtzgreven⁵⁴ Beneficiatus Collegiatae Eccle-
siae / in Bustorff Civitatis Paderbornensis
F. Laurentius Kleiling⁵⁵ ordinis Minor[um] S. Francisci /
Conventualium
F. Hermannus Hane⁵⁶ ordinis Cisterciensis professus / in
Marienfeld Dioecesis Monasteriensis
F. Petrus Schroder⁵⁷ ordinis Cisterciensis professus / in
Marienfeld Dioecesis Monasteriensis
Joannes Henricus Schmitz⁵⁸ Monasteriensis
Bernardus Brinck⁵⁹ Ippenburanus Lingensis Dioecesis
Monasterien[sis]
Albertus Wiltzbecher⁶⁰ Ludinghusanus Dioecesis
Monaster[iensis]
Joannes Hermannus Jrene⁶¹ pastor in Rosebecke Dioecesis /
Paderbornensis

53 Sonst Vestering Ahusanus. S: 1679 Aprilis 1 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 487; D: 1679 Aprilis 1 ebd., Bl. 681.

54 Auch Fridericus Theodorus Holtzgreven Feldromensis. T: 1676 Februarii 29 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 7; M: 1676 Februarii 29 ebd., Bl. 285; S: 1678 Martii 5 ebd., Bl. 484; D: 1678 Martii 5 ebd., Bl. 678.

55 Sonst auch Kleinlein: vgl. *Torsy*, S. 312 Nr. 848.

56 S: 1678 Junii 4 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 485; D: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 681.

57 Auch Schröder. S: 1678 Junii 4 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 485; D: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 681.

58 Sonst Schmidts. S: 1679 Martii 18 ad tit. mensae Praenob. Dominae Annae Catharinae Droste Abbatissae in Asbeck Dioecesis Monasterien(sis), Hofkapelle Neuhaus, Bl. 487; D: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 680.

59 M: 1679 Aprilis 1 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 291; S: 1679 Aprilis 1 tit. mensae Praenob. Adriani Wilhelmi Benkink ex Breckel ebd., Bl. 487; D: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 681.

60 Auch Wilsbächer. S: 1679 Aprilis 1 tit. mensae praenobilis Annae Drostens, viduae Nagell Dominae in Lohburg, Hofkapelle Neuhaus, Bl. 487; D: 1679 Aprilis 1 ebd., Bl. 681.

61 Sonst Gröne Saltzkottensis. T: 1675 Septembris 21 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 6; M: 1675 Septembris 21 ebd., Bl. 285; S: 1679 Aprilis 1 ad titulum pastoratus in Rosebecke, ebd. Bl. 487; D: 1679 Maii 27 ebd., Bl. 681; geb.: 14. VII. 1655, † in Bühne am 25. II. 1714. Pfr. in Rösebeck 1679-1684, Pfr. in Bühne 15. VI. 1684-1714: *Liese*, Hs., PV; vgl. Karl *Hengst*, Die Pfarrei St. Vitus in Bühne, in: *Hengst*, Karl, *Klotz*, Josef, *Seebase*, Gunter [Hg.] (i. Auftr. d. Gemeinde St. Vitus Bühne), Piun-Bühne. Kulturgeschichte eines Dorfes in Ostwestfalen. Festschrift zur 1100-Jahrfeier des Ortes Bühne, Paderborn 1990, S. 125f. Hengst erwähnt Gröne hier für die Pfarrei Rösebeck irrtüml. schon ab 1670.

- 1680
Presbyteri
ordinati
Bl. 871
- Anno 1680 decima quinta Julii⁶² quae erat Sabbathi /
quatuor Temporum post pentecostem in / parochiali
Ecclesia Sassenbergensi inter missarum / solemnia
- Melchior Langenhorst⁶³ Billerbecem[ensis] vicarius
Undecim / millium virginum in parochiali Transaquam
Walterus Selcking⁶⁴ Monast[er]iensis] titulo mensae Baronis
de Drost ex Senden
F. Casparus Gleseker⁶⁵ ordinis Canonicorum Regularium /
S. Augustini in Dalheim / Dioecesis Paderbornensis
F. Gaudentius Dennen⁶⁶ ordinis Canonicorum Regularium /
S. Augustini in Dalheim / Dioecesis Paderbornensis
- Bl. 872
- F. Sebastianus Weltman⁶⁷ ordinis S. Francisci / strictioris
observantiae in Conventu Paderbornensi
F. Erasmus Appelweldt ordinis S. Francisci / strictioris
observantiae Conventus Bilenfeldiensis⁶⁸
Joannes Schütte⁶⁹ J.U. Doctor Collegiatae / Ecclesiae ad
sanctum Ludgerum Civitatis / Monasteriensis et in
Borchorst Canonicus
Joannes Molanus conductus Schmuentz vicarius /
Fritzlariensis ad sanctum Petrum Fritzlariae /
Archidioecesis Moguntinae visis dimissoriis.
- [Presbyteri] 1682
Bl. 869
- Vigesima octava Martii quae erat Sabbathi ante /
Dominicam Resurrectionis in oratorio privato / Monasterii
ad fontem salientem

62 Es müßte Junii heißen.

63 M: 1680 Aprilis 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 293; S: 1680 Aprilis 6 ebd., Bl. 491; D: 1680 Aprilis 20 ebd., Bl. 683.

64 S: 1680 Aprilis 6 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 491; D: 1680 Aprilis 20 ebd., Bl. 683.

65 M: 1678 Junii 4 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 289; S: 1678 Junii 4 ebd., Bl. 485; D: 1679 Martii 18 ebd., Bl. 680. Auch Georgius Casparus Gläsecker. Er stammte aus Paderborn und wurde unter Prior Henricus Stecklenius in den Orden aufgenommen: vgl. Wilhelm *Segin*, Kloster Dalheim im Sintfelde bei Paderborn, in: *WZ* 91/II (1935), S. 197.

66 T: 1678 Junii 4 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 11; M: 1678 Junii 4 ebd., Bl. 285; S: 1678 Junii 4 ebd., Bl. 485; D: 1679 Martii 18 ebd., Bl. 680. Er hieß eigentlich Johannes Denne und stammte ebenfalls aus Paderborn, trat unter Stecklenius in den Orden ein und wurde dessen Nachfolger 1694, verstarb aber neun Tage nach seiner Wahl am 3. Febr. 1694; vgl. *Segin*, S. 189, 193, 197; Manfred *Balzer*, Dalheim – Augustiner – Chorherren, in: *Westf. Klosterbuch* T. 1, S. 232. Bei den Augustinerinnen auf der Brede bei Brakel Propst im Jahre 1694; vgl. Apollinaris *Jörgens*, Brakel – Augustinerinnen auf der Brede, in: *Westf. Klosterbuch* T. 1 (1992), S. 138.

67 Sonst Veltman. T: 1678 Decembris 17 Hofkapelle Neuhaus, Bl. 11; M: 1678 Decembris 17 ebd. Bl. 290; S: 1678 Decembris 17 ebd., Bl. 486; D: 1679 Martii 18 ebd., Bl. 680.

68 Siehe Anm. Nr. 38.

69 D: 1680 Martii 16 Canonicus Collegiatae Ecclesiae S. Alexandri Martyris in Wildeshausen Dioecesis Monasterien(sis), Hofkapelle Neuhaus, Bl. 682.

Maximilianus Henricus Mensing Monasteriensis / Canonicus ad S. Joannem Baptistam Osnabrugi
Joes Potkamp Lingensis Dioecesis Daventrien(sis) visis dimissoriis
Joannes Kerstiens Lingensis Dioecesis Daventriensis visis dimissoriis

Abkürzungen:

EBAP: Erzbistumsarchiv Paderborn

EAB: Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn

Liese, Hs., PV: Liese, Wilhelm, Pfarrerverzeichnis, Depositum in der EAB.

T: Tonsura

M: Minores, die vier niederen Weihen

S: Subdiakonat

D: Diakonat

P: Presbyterat (Priesterweihe)

geb.: geboren

get.: getauft

†: verstorben

begr.: begraben

präs.: präsentiert

Poss.: Possession